ACHTBRÜCKEN

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

KÖLN

BERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG DES

JAHRESABSCHLUSSES

ZUM 31. DEZEMBER 2022

UND DES LAGEBERICHTS FÜR

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	31.706,95	21.057,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.018,34	207.048,17
	71.725,29	228.105,74
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	2.333,94	1.946,71
2. Guthaben bei Kreditinstituten	369.438,07	329.450,93
	371.772,01	331.397,64
	443.497,30	559.503,38
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.226,50	5.699,76
	447.723,80	565.203,14

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	339.600,93	467.716,56
III. Jahresfehlbetrag	-543.915,63	-420.919,70
IV. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	543.915,63	420.919,70
	365.600,93	493.716,56
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	46.500,00	32.700,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen	637,00	14.906,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.552,05	214,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.712,85	16.559,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten - aus Steuern: EUR 9.308,34 (Vorjahr: EUR 2.565,45) - im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 376,37)	23.720,97	7.106,05
	35.622,87	38.786,58
	447.723,80	565.203,14

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

		2022 EUR	2021 EUR
1.	Umsatzerlöse	192.333,35	45.650,65
2.	Sonstige betriebliche Erträge	702.834,96	669.420,00
3.	Materialaufwand	-968.098,09	-691.051,49
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-205.889,55	-186.078,71
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-46.697,87	-46.931,62
		-252.587,42	-233.010,33
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-218.398,43	-211.928,53
6.	**Ergebnis nach Steuern**	-543.915,63	-420.919,70
7.	**Jahresfehlbetrag**	-543.915,63	-420.919,70
8.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	543.915,63	420.919,70
9.	**Bilanzgewinn**	0,00	0,00

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, (Amtsgericht Köln, HRB 21837) für das Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrags nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu den Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267a Abs. 1 HGB. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsgrundsätzen

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag mit den aufgewendeten Ausgaben ausgewiesen. Die Verteilung des Aufwands erfolgt zeitanteilig nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit oder dem wirtschaftlichen Nutzen.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte zum nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung geschätzten Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von Kosten- und Preissteigerungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktiva

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den beigefügten Anlagespiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen gegen die Stadt Köln aus umsatzsteuerlicher Organschaft in Höhe von TEUR 32 (i.Vj. TEUR 21)

Passiva

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 26 (i. Vj. TEUR 26).

In der Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr die Zahlung der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 416 (i.Vj. TEUR 450) eingestellt. In Höhe des Jahresfehlbetrages von TEUR 544 (i.Vj. TEUR 421) wurde eine Entnahme berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 47 (i. Vj. TEUR 33) decken im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und ausstehende Rechnungen ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten gegen die KölnMusik GmbH aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 17).

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse, die ausschließlich im Inland erzielt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 EUR	2021 EUR
Erlöse aus Eigenveranstaltungen	67.617,01	18.708,96
Erlöse aus Coproduktionen	83.367,69	0,00
Erlöse aus Weiterbelastungen	37.762,04	26.546,72
Erlöse aus Nebenleistungen	3.586,61	394,97
	192.333,35	45.650,65

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 703 (i.Vj. TEUR 669) enthalten im Wesentlichen Zuschüsse und Erlöse aus Sponsoring.

Die bezogenen Leistungen umfassen Künstlerhonorare und Produktionsaufwendungen für ein umfassendes Streaming-Angebot von Konzerten von TEUR 968 (i. Vj. TEUR 691).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 218 (i.Vj. TEUR 212) umfassen im Wesentlichen Vertriebs und Verwaltungskosten.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Geschäftsjahr unter analoger Anwendung des § 158 Abs. 1 AktG sowie Berücksichtigung des § 270 Abs. 1 HGB entwickelt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Posten Jahresfehlbetrag um die Entnahme aus der Kapitalrücklage ergänzt worden.

V. Sonstige Angaben

Für das Vorjahr wurden TEUR 54 aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Fremdleistungen umgegliedert, um die Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr zu gewährleisten.

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 war Herr Louwrens Langevoort, Intendant, bestellt.

An die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr keine Vergütung geleistet.

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Frau Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
Stellv. Vorsitzende:	Herr Dr. Ralph Elster, Unternehmensberater, MdR Frau Valerie Weber, Hörfunkdirektorin des Westdeutschen Rundfunks (bis 31.01.2022) Frau Andrea Schafarczyk, Hörfunkdirektorin des Westdeutschen Rundfunks (ab 17.05.2022)
Weitere Mitglieder:	Frau Brigitta von Bülow, Lehrerin, MdR Herr Stefan Charles, Kulturdezernent der Stadt Köln Herr Prof. Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer Herr Knut-Lennard Scholz, Student

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen geleistet.

VI. Beschäftigte

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

	2022	2021
Angestellte	4	4

VII. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 (i. Vj. TEUR 8). Das Honorar entfällt vollständig auf die Abschlussprüfung.

IX. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 von EUR 543.915,63 soll mit der Kapitalrücklage verrechnet werden. Nach Verrechnung ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von EUR 0,00.

X. Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Köln, den 15. Mai 2023

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erarbeitung der künstlerischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Konzeption sowie die Durchführung eines Musikfestivals.

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln bringt zeitgenössische Musik nach Köln. Jedes Frühjahr erklingt für gut zehn Tage Außergewöhnliches und Ungehörtes. Das Festival findet in den besten Konzertsälen der Stadt und an ungewöhnlichen Orten, die ihre Türen exklusiv für das Festival öffnen, statt. Die Bandbreite der Interpretinnen und Interpreten bei ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist groß. Weltweit renommierte Spitzenorchester, avantgardistische Klangkörper, Musikerinnen und Musiker sowohl aus der Kölner Szene als auch von den entlegensten Orten der Welt formen ein vielschichtiges Programm auf höchstem Niveau.

Nachdem die COVID19Pandemie in 2022 weitestgehend ihr Ende gefunden hat, war das Jahr geprägt durch die Energiekrise und der steigenden Inflation. Für den weiteren Verlauf hebt allerdings der Internationale Währungsfonds die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der europäischen Wirtschaft hervor, sodass aktuell eine Rezession nicht zu erwarten ist. Der IWF prognostiziert ein Wachstum für die Eurozone von 0,7 %. Insbesondere haben die sinkenden Energiepreise dafür gesorgt, dass die Konsumstimmung weniger getrübt ist und die Kauflust langsam wieder zurückkehrt. Das Konsumklima-Niveau sei zwar noch sehr niedrig, der Pessimismus habe zuletzt jedoch nachgelassen. Die Angst vor einer Rezession ist einstweilen verflüchtigt.

Das Jahr 2022 war nach einer Analyse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC ein entscheidendes Jahr für die Entertainment- und Medienbranche. In der erschienenen Studie „German Entertainment and Media Outlook 2022-2026“ rechnet die Gesellschaft im Livemusikmarkt mit durchschnittlichen Wachstumsraten von 17,3 % pro Jahr bis 2026. Trotzdem wird das Vorkrisenniveau bis 2026 nicht erreicht werden können.

Unter dem Titel »Musik Amnesie Gedächtnis« fand vom 29. April bis 08. Mai 2022 das Musikfestivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln statt. Nachdem das Musikfestival in den letzten zwei Jahren aufgrund behördlich Anordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ohne Publikum und ausschließlich digital stattfand, konnte das Festival in 2022 ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Wie in den Jahren vor der Pandemie fanden wieder rund 50 Veranstaltungen in der Kölner Philharmonie und 18 weiteren Spielstätten in ganz Köln statt. Besondere Aufmerksamkeit galt neben den philharmonischen Konzerten mit herausragenden Programmen von Ensemble Resonanz, Midori Takada, Concertgebouworchester und Bochumer Symphonikern den ungewöhnlichen Konzertformaten: Allen voran dem »Symposion« mit dem Klangforum Wien in der Stadthalle Köln-Mülheim, der Uraufführung „Schreber Songs“ von Marcus Schmickler im Großen Sendesaal des WDR, den frühmorgendlichen Klavierkonzerten mit Musik von Morton Feldman in der Kunst-Station Sankt Peter, dem umjubelten Kult-Auftritt des Sun Ra Arkestra und den Angeboten beim ACHT BRÜCKEN Freihafen am 1. Mai. Eine Art „zweite Festivalzentrale“ wurde

die Tanzfaktur in Köln Poll, die mit vier unterschiedlichen Produktionen bespielt wurde. Die spektakuläre VR-Produktion „Sleep laboratory" von Alexander Schubert erlebte als internationale Koproduktion ihre Uraufführung in der DuMont Kunsthalle und wurde anschließend im Herbst bei der Biennale di Venezia und beim Festival rainy days in Luxemburg aufgeführt.

Die Gesellschafter haben beschlossen, das Festival für das Jahr 2022 mit insgesamt TEUR 416 zu finanzieren. In der Sitzung am 23.03.2021 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, der ACHTBRÜCKEN GmbH zur Durchführung des Musikfestivals "ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" in den Jahren 2023 bis 2024 folgende Betriebskostenzuschüsse zu gewähren:

2023: TEUR 413,8
2024: TEUR 421,5

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 stehen den Gesamtaufwendungen von TEUR 1.439 (Vj. TEUR 1.136) Gesamterträge von TEUR 895 (Vj. TEUR 715) gegenüber, so dass sich der Jahresfehlbetrag 2022 auf TEUR 543 (Vj. TEUR 421) beläuft.

Unter Berücksichtigung der geleisteten Zahlungen von der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 416 und dem entnommenen Jahresfehlbetrag 2022 beträgt die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2022 TEUR 340 (Vj. TEUR 468).

Die flüssigen Mittel haben sich zum Vorjahresstichtag von TEUR 331 um TEUR 41 auf TEUR 372 erhöht. Über die Finanzlage gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft:

		TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR
	Periodenergebnis	-544		-421
+	Zunahme der Rückstellungen	14		6
+ / -	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	158		-141
-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-3		-4
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		-375	-560
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		0	0
+	Einzahlungen in die Kapitalrücklage	416		450
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		416	450
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		41	-110
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	331		441
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		372	331

C. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist als internes Kontrollsystem ausgerichtet auf die kaufmännische Leitung und den Geschäftsführer. Mögliche Risiken werden regelmäßig in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen diskutiert. Ziel des Risikomanagementsystems ist, dass die Geschäftsführung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und geeignete gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann.

Bestandsgefährdende Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

1. Unternehmensrisiko

Der Fortbestand des Unternehmens ist nur gesichert, wenn die jährlich anfallenden Jahresfehlbeträge durch die Gesellschafter aufgefangen werden. Derzeit gibt es keine Anhaltspunkte, die gegen diese Annahme sprechen. Weitere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

2. Gesamtwirtschaftliche Branchenrisiken

Konjunkturelle Entwicklungen der Gesamtwirtschaft können das Geschäft durch verändertes Konsumverhalten der Besucher beeinflussen und sich sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmensergebnis auswirken.

3. Liquiditätsrisiko

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechte Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die flüssigen Mittel von TEUR 372 zur Verfügung. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

Bei planmäßigem Verlauf der Geschäftsentwicklung ergibt sich im Verlauf des Geschäftsjahres weder eine Zahlungsunfähigkeit noch eine Überschuldung.

4. Rechtliche Risiken

Existenzielle Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Die Gesellschaft ist aufgrund ihres satzungsmäßigen Auftrages auf Zuschüsse der Gesellschafterin Stadt Köln angewiesen.

5. Beihilferechtliche Risiken

Die Europäische Kommission hat in einer Bekanntmachung vom 19.07.2016 zum Begriff der staatlichen Beihilfe im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 auch zum Bereich der Kultur Stellung genommen. Danach fällt der von der Stadt Köln zur Verlustabdeckung geleistete Zuschuss nicht unter das europäische Beihilferecht. Insofern ist nicht davon auszugehen, dass die Leistungen der Stadt Köln als unzulässige Beihilfen zu qualifizieren sind und zurückgefordert werden können. Da bisher noch keine Rechtsprechung in ähnlich gelagerten Fällen ergangen ist, könnte noch ein kleines Restrisiko verbleiben.

D. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2023 sieht für die ACHTBRÜCKEN GmbH ein höheres Geschäftsvolumen wie im Vorjahr vor.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 01. Dezember 2022 den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan 2023, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenplan, eingehend beraten. Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan 2023 am 01. Dezember 2022 beschlossen.

Der Erfolgsplan 2023 schließt mit einem PlanJahresfehlbetrag von TEUR 425 ab. Die PlanErträge für das Wirtschaftsjahr 2023 belaufen sich auf TEUR 841 auf Basis des geplanten Veranstaltungsangebotes und die PlanAufwendungen auf TEUR 1.277. Bei der Planung wurde auf eine ausgewogene Programmplanung geachtet, um den Plandeckungsfehlbetrag bei Erfüllung des Satzungszweckes auf eine unabdingbare Höhe zu begrenzen. Der Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Köln wurde auf TEUR 414 festgesetzt. Der Finanzplan 2023 sieht eine Inanspruchnahme der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Planjahresfehlbetrages von TEUR 22 vor.

Die Geschäftsführung ist auch für 2023 zuversichtlich, mit dem Zuschuss und den Stiftungszuwendungen und Sponsoren und Fördermitteln ein interessantes, vielseitiges und finanziell ausgewogenes Programm anbieten zu können.

Der Rat der Stadt Köln hat am 23. März 2021 beschlossen, das Festival für 2023 mit TEUR 413,8 , 2024 mit TEUR 421,5 und am 23.03.2023 für die Jahre 2025 bis 2027 mit TEUR 450 zu finanzieren. Einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Festivals bilden die Fördermittel der Kunststiftung NRW, der Kulturstiftung des Bundes, des Kuratoriums KölnMusik e. V. sowie Sponsorenbeiträge. Da sich die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen verbessert haben, ist auch die Bereitschaft zu höherem Sponsoring derzeit gegeben. Es bleibt abzuwarten und zu hoffen, dass der allgemeine positive Trend zur Förderung kultureller Einrichtungen bestehen bleibt und die Teilnahmebereitschaft an dem reichhaltigen Kulturangebot zukünftig steigen wird.

Die Geschäftsführung kann für das jährlich stattfindende Musikfestival "ACHT BRÜCKEN I Musik für Köln" ein attraktives Programm vorlegen und ist zuversichtlich, die Deckung der Finanzierung auch nach dem Geschäftsjahr 2023 sicherstellen zu können.

Köln, den 15. Mai 2023

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort